

## Schutzkonzept Urania-Sternwarte Zürich

Vom 15. Juni 2020 (Stand 4. November 2020)

Ausgehend von den Vorgaben des Bundesamtes für Gesundheit (BAG) und des Staatssekretariats für Wirtschaft (SECO) im Bereich des Gesundheitsschutzes am Arbeitsplatz hat der Verband der Museen Schweiz (VMS) ein Grobkonzept für die Museumsbranche erarbeitet. Des Weiteren gibt es Empfehlungen des Vorstands der Schweizerische Astronomische Gesellschaft SAG-SAS zur Wiedereröffnung von öffentlichen Sternwarten.

Das Schutzkonzept der Urania-Sternwarte Zürich orientiert sich am Konzept des VMS, Stand 30.10.2020, den Empfehlungen der SAG-SAS vom 30.5.2020 sowie der COVID19-Verordnung vom 29.10.2020.

### Grundregeln

Das Schutzkonzept stellt sicher, dass die nachfolgenden Vorgaben eingehalten werden.

1. Alle Personen im Unternehmen reinigen sich regelmässig die Hände
2. Mitarbeitende und andere Personen halten 1.5 m Abstand zueinander
3. Bedarfsgerechte regelmässige Reinigung von Oberflächen und Gegenständen nach Gebrauch, insbesondere, wenn diese von mehreren Personen berührt werden
4. Angemessener Schutz von besonders gefährdeten Personen
5. Kranke im Unternehmen mit Hygienemaske nach Hause schicken und informieren, die Anweisungen zur Isolation gemäss BAG zu befolgen (vgl. [www.bag.admin.ch/isolation-undquarantaene](http://www.bag.admin.ch/isolation-undquarantaene))
6. Berücksichtigung von spezifischen Aspekten der Arbeit und Arbeitssituationen, um den Schutz zu gewährleisten
7. Information der Mitarbeitenden und anderen betroffenen Personen über die Vorgaben und Massnahmen
8. Umsetzung der Vorgaben im Management, um die Schutzmassnahmen effizient umzusetzen und anzupassen

Für jede dieser Vorgaben sind nachfolgend ausreichende und angemessene Massnahmen vorgesehen. Die Urania-Sternwarte, ihre Geschäftsführung sowie die Mitarbeiter\*innen sind für die Umsetzung dieser Massnahmen verantwortlich.

## Massnahmen

### 1. Handhygiene

- 1.1 Hand- und Oberflächendesinfektionsmittel stehen für die Mitarbeitenden an allen Arbeitsplätzen zur Verfügung (Kuppel, Büro Morgarten und Materialraum).
- 1.2 Für die Besucher\*innen stehen beim Eingang der Sternwarte unten an der Uraniastrasse Desinfektionsmittel zur Verfügung sowie zwei weitere Stationen in der Dachkuppel.
- 1.3 Der Ticketverkauf für die öffentlichen Führungen findet bis auf weiteres ausschliesslich online via [www.eventfrog.ch](http://www.eventfrog.ch) statt und es gibt keine Abendkasse vor Ort.
- 1.4 Vor einer Beobachtung am Teleskop muss jede Person die Hände beim Podest-Aufgang zuerst desinfizieren und das Okular mit einem Reinigungstüchlein abgewischt werden.
- 1.5 Informations- und Prospektmaterial wurde entfernt.

### 2. Abstand halten

- 2.1 Alle Personen halten, wenn möglich die 1.5 Meter Abstand zueinander ein. Die Besucher\*innen werden darüber informiert, dass die Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten sind. Seit dem 13. August gilt es für alle Besucher\*innen bis auf weiteres während der ganzen Führung eine Schutzmaske zu tragen. Dies gilt in der Urania-Sternwarte auch für Kinder unabhängig vom Alter.
- 2.2 Es wird nur eine begrenzte Anzahl Personen in die Urania-Sternwarte eingelassen. Die unter Einhaltung der 1.5m Abstand mögliche Anzahl Besucher\*innen in der Urania-Sternwarte beträgt 20 Personen plus Demonstrator\*in. Wenn alle Personen eine Schutzmaske tragen, können bis zu 30 Personen für eine Führung zugelassen werden (bspw. Schulklassen).
- 2.3 Die Maskenpflicht gilt bereits ab dem Eingangsbereich und im Lift hinauf in die Sternwarte.
- 2.4 Die Kontaktdaten sind mit dem Ticketkauf via [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch) bei Bedarf bei [eventfrog.ch](http://eventfrog.ch) verfügbar (allfälliges Contact Tracing). Bei Gruppen und Schulklassen genügen die Angaben des Organisers. Der/die Leiter\*in der Gruppe ist für die Einhaltung der Abstandsregeln und das Tragen von Schutzmasken verantwortlich.
- 2.5 Am Boden in der Observatoriumskuppel sind Bodenmarkierungen platziert und es stehen Sitzhocker in 1.5m Abstand zur Verfügung.
- 2.6 Am Steuerpult in der Urania-Sternwarte für die Demonstratoren trennt eine Plexiglasscheibe diesen Bereich von den Besucher\*innen ab. Beim Hantieren mit dem Teleskop tragen die Demonstratoren eine Schutzmaske.
- 2.7 Der/die Mitarbeiter\*in beim Eingang trägt während des Dienstesatzes eine Schutzmaske.
- 2.8 Im Büro Morgarten sind die Arbeitseinsätze in Kombination mit Home Office so geplant, dass die Abstandsregeln eingehalten werden können. Es hat zusätzlich eine Plexiglaswand. Den Mitarbeitenden wird auch im Sitzen das Tragen der Schutzmaske empfohlen, wenn sie den Arbeitsplatz verlassen ist die Maske zu tragen.

### 3. Reinigung

- 3.1 Die Observatoriumskuppel wird vor und nach jeder Führung gründlich gelüftet. Die Tür unten beim Eingang der Sternwarte steht während der Öffnungszeiten permanent offen.
- 3.2 Häufig berührte Oberflächen (Türgriffe, Handläufe, Schubladengriffe, Tastaturen, Liftknöpfe, iPad, Plakatständer unten beim Eingang etc.) sowie Okulare und Bedienelemente des Teleskops werden vor den Führung durch den/die Demonstrator\*in der Kuppel gereinigt und desinfiziert und unten beim Eingang von dem/der Mitarbeiter\*in Empfang/Lift. Die Nachvollziehbarkeit wird mittels eines Protokolls sichergestellt.
- 3.3 Jede/r Besucher\*in erhält ein Reinigungstuch für das Okular am Teleskop und muss dieses vor Gebrauch abwischen. Als Alternative/Ergänzung wird eine Teleskopkamera installiert, welche eine Bildübertragung der Beobachtung auf die Bildschirme in der Kuppel erlaubt.
- 3.4 Abfalleimer werden regelmässig geleert und die Abfälle fachgerecht entsorgt.



#### 4. Besonders gefährdete Personen

Besonders gefährdete Personen werden geschützt und möglichst keinem Risiko ausgesetzt. Seit dem 13. August gilt bis auf weiteres für alle Besucher\*innen das Tragen einer Schutzmaske während der ganzen Führung in der Urania-Sternwarte.

#### 5. Personen mit COVID-19

Kranke oder Personen mit nur leichten Krankheitssymptomen werden unverzüglich nach Hause geschickt und aufgefordert sich gemäss den Vorgaben des BAG selbst zu isolieren.

#### 6. Besondere Arbeitssituationen

Bei Reinigungsarbeiten, Wartung und Unterhalt sind, wenn mehrere Personen sich gemeinsam in der Kuppel aufhalten sowie bewegen und den Abstand von 1.5m unterschreiten ebenfalls Schutzmasken zu tragen, Handschuhe stehen ebenfalls zur Verfügung.

#### 7. Information

- 7.1 Das Schutzkonzept wird auf der Website der Sternwarte publiziert und bei Bedarf laufend nachgeführt.
- 7.2 Das Personal und andere betroffene Personen werden regelmässig über die Vorgaben und Massnahmen informiert, welche die Sternwarte eingeleitet hat, damit es diese anwendet und dafür sorgt, dass sie von den Besucher\*innen ebenfalls befolgt werden.
- 7.3 Besucher\*innen werden vorgängig via Website und vor Ort in geeigneter Form durch die Mitarbeitenden über die aktuellen Massnahmen und die notwendigen Verhaltensweisen informiert.
- 7.4 Das offizielle Kommunikationsmaterial des BAG ist in der Sternwarte sichtbar aufgehängt.
- 7.5 Die Mitarbeitenden der Urania-Sternwarte sind befugt, bei risikohaftem Verhalten von Besucher\*innen diese wegzuweisen.

#### 8. Management

- 8.1 Mitarbeitende werden über den Gebrauch von Desinfektion, Reinigung, Schutzmaterial und die Anwendung der gültigen Regeln instruiert.
- 8.2 Vorräte an Schutzmaterial werden durch regelmässige Überprüfung sichergestellt.
- 8.3 Die Schutzmassnahmen und die Besucherkommunikation werden laufend evaluiert und an die aktuelle Situation angepasst.

Alle aufgeführten Massnahmen werden in der Urania-Sternwarte angewendet. Dieses Dokument wurde zuletzt am 4. November aktualisiert und in der jeweils gültigen Fassung allen Mitarbeitenden der Urania-Sternwarte übermittelt und erläutert.

Urania-Sternwarte Zürich AG

Sylvia Winkelmann-Ackermann  
Geschäftsführerin